Stadtanzeiger

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Landeshauptstadt Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin

Ausgabe 23/2026 – 6. November 2026

Neue Möglichkeiten für Schule, Erwachsenenbildung und Kultur

Schweriner Planetarium weiht digitalen 360-Grad-Projektor ein

Das Schweriner Planetarium startet in eine neue Ära: Am 30. Oktober 2026 wurde dort ein neuer digitaler Projektor feierlich durch Oberbürgermeister Sebastian Ehlers eingeweiht. Künftig können Besucherinnen und Besucher das Universum bei eindrucksvollen 360-Grad-Projektionen über die gesamte Kuppel erleben.

Möglich wurde die Investition durch eine Sonderbedarfszuweisung des Innenministeriums MV in Höhe von 526.000 Euro. Die Landeshauptstadt beteiligt sich mit einem Eigenanteil von rund 110.000 Euro an der Digitalisierung des Planetariums. „Wir investieren hier nicht einfach nur in einen neuen Projektor“, betont Kulturdezernent Silvio Horn. „Wir investieren in die Neugier unserer Kinder, in die Begeisterung für Wissenschaft und in einen Bildungsort, der seit Generationen fest zu unserer Stadt gehört. Mit der neuen Technik führen wir unser Planetarium in das digitale Zeitalter und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass dieser besondere Ort auch künftig Menschen aller Generationen zum Staunen bringt.“

Vom klassischen Sternentheater zum digitalen Erlebnisraum

Seit 1984 zaubert ein optomechanischer Zeiss-Projektor den Sternenhimmel an die Kuppel des Schweriner Planetariums. Dieses Gerät wurde nun um ein neues digitales Projektionssystem erweitert. Die Kombination beider Geräte ermöglicht nun völlig neue Möglichkeiten der Wissensvermittlung und des Erlebens.

Die gesamte 8-Meter-Kuppel kann künftig für eindrucksvolle 360-Grad-Projektionen genutzt werden. Besucherinnen und Besucher können gedanklich von der Erde abheben, durch unser Sonnensystem reisen, ferne Planeten erkunden und in die Tiefen unserer Galaxie eintauchen. Die Rundumprojektionen schaffen dabei das Gefühl, selbst mitten im Geschehen zu sein.

Die neue Technik bietet insbesondere für die Bildungsarbeit erhebliche Vorteile. Komplexe Bewegungen, räumliche Strukturen und naturwissenschaftliche Zusammenhänge lassen sich anschaulich und verständlich darstellen.

Neben astronomischen Themen können künftig auch andere wissenschaftliche Fragestellungen, etwa zum Klimawandel oder zu den Zusammenhängen auf unserer Erde, eindrucksvoll vermittelt werden. Damit entwickelt sich das Schweriner Planetarium zu einem modernen digitalen Lern- und Erlebnisraum, der neue Möglichkeiten für Schulunterricht, Erwachsenenbildung und kulturelle Veranstaltungen eröffnet.

Seit 1992 betreibt die Volkshochschule Schwerin die Sternwarte und das Planetarium. Seit der Gründung des Astronomischen Vereins im Jahr 2000 geschieht dies in enger Zusammenarbeit mit seinen engagierten Mitgliedern.



Künftig können Besucherinnen und Besucher das Universum bei eindrucksvollen 360-Grad-Projektionen über die gesamte Kuppel erleben. *© Landeshauptstadt Schwerin*

„Diese bewährte Partnerschaft ist eine wichtige Grundlage für den Erfolg dieser besonderen Einrichtung“, sagt Oberbürgermeister Ehlers und dankt den Mitgliedern des Astronomischen Vereins, die mit großem ehrenamtlichem Engagement, Fachwissen und Leidenschaft dafür sorgen, dass das Planetarium ein lebendiger Ort der Bildung und Begegnung bleibt.

Neue Planetariumsshows ab 2027 geplant

Nach der feierlichen Einweihung beginnt für das Team der Sternwarte und des Planetariums zunächst eine intensive Einarbeitungsphase. Die neue digitale Technik bietet zwar zahlreiche Möglichkeiten, erfordert aber auch eine geschulte Handhabung, um sie künftig umfassend für die Bildungs- und Veranstaltungsangebote zu nutzen. Ab dem kommenden Jahr sollen dann neue Planetariumsshows das Programm bereichern und den Besucherinnen und Besuchern die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Projektionstechnik näherbringen. Einen ersten Eindruck von der neuen Technik können Interessierte bereits am 7. November 2026 bei zwei öffentlichen Sondervorführungen um 14 Uhr und 16 Uhr gewinnen. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese ist ausschließlich per E-Mail an Frau Gabriele Arndt unter planetarium-sn@web.de möglich.

Standortvorschläge nehmen Ortsteilvertretungen entgegen

100 zusätzliche Sitzbänke für Schwerin

Gute Nachrichten für alle Schwerinerinnen und Schweriner: Die Landeshauptstadt wird 100 zusätzliche Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet aufstellen. Dafür sollen 200.000 Euro verwendet werden, hat die Stadtvertretung entschieden. Das Geld kommt aus einem Förderprogramm. Es soll Städten und Gemeinden helfen, ihre Infrastruktur zu verbessern.

„Wir wollen das 100-Bänke-Programm möglichst schnell umsetzen und im Frühjahr kommenden Jahres mit der Ausschreibung der Aufträge beginnen“, erklärt SDS-Werkleiter Daniel Riemer. Und so geht es weiter: Der städtische Eigenbetrieb SDS, der sich um die öffentlichen Grünflächen in Schwerin kümmert, stellt Pläne für alle 17 Ortsteile zur Verfügung, die in Frage kommende städtische Flächen ausweisen.

Dann sind die Einwohnerinnen und Einwohner gefragt: Sie kennen ihren Stadtteil am besten und können Standorte vorschlagen, wo zusätzliche Sitzgelegenheiten gebraucht werden und gut hinpassen. Diese Wünsche nimmt die jeweilige Ortsteilvertretung entgegen. Bis Ende des Jahres sollen alle Vorschläge beim SDS ankommen. Dort werden sie unter Einbeziehung des Senioren- und Behindertenbeirates geprüft. So wird darauf geachtet, dass die Bänke für alle gut nutzbar sind. Das letzte Wort hat der Werkausschuss des SDS unter Beteiligung der Ortsteilvertretungen.



Zu den bestehenden Sitzbänken sollen zusätzlich 100 neue Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet aufgestellt werden. © LHS

Die Landeshauptstadt Schwerin trauert um ihren langjährigen Kollegen und Mitarbeiter

Frank Bohm

Als engagierter Mitarbeiter mit hoher fachlicher Kompetenz war er mehr als 35 Jahre in der Stadtverwaltung Schwerin tätig.

Frank Bohm war nicht nur in seinem fachlichen Tun anerkannt, sondern auch auf Grund seiner Kollegialität in unserer Verwaltung sehr geschätzt. Er wird uns fehlen. Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden seiner Familie. Wir werden ihn als zuverlässigen und angenehmen Menschen in Erinnerung behalten und seiner gedenken.

Landeshauptstadt Schwerin

Der Oberbürgermeister — Der Personalrat

Kontakte

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1111
Fax: 0385 545-1019
info@schwerin.de
www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis
Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen und an jedem 3. Samstag im Monat nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter ***www.schwerin.de/terminvergabe*** gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter ***www.schwerin.de/oeffnungszeiten*** einsehbar.
Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter ***www.schwerin.de/terminvergabe*** gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1010
Fax: 0385 545-1019
pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:
Der Stadtanzeiger liegt im BürgerBüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schloss-park-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter ***www.schwerin.de/stadtanzeiger*** bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise:
2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 20.11.2026

Erlös unterstützt „Glockenprojekt“ für die Paulskirche

Lions Adventskalender für eine gute Sache

Auch in diesem Jahr ist der traditionelle Lions Adventskalender wieder zu haben. Genau 4.999 Exemplare wurden produziert. Hinter den 24 Türchen verstecken sich insgesamt 160 attraktive Gewinne im Gesamtwert von 8.800 Euro. Sie wurden wieder von regionalen Unternehmen, Geschäften und Privatpersonen für dieses gemeinnützige Projekt zur Verfügung gestellt. Jeder Kalender hat eine Nummer. Wird sie gezogen, so hat der Besitzer des Kalenders einen der vielen Sachpreise gewonnen. Die Gewinnzahlen werden vom 1. bis zum 24. Dezember unter www.schwerin.de und auf der Facebook-Seite des Lions-Clubs Schwerin bekannt gegeben.

Die Präsidentin des Lions Clubs Prof. Dr. Bettina Weinreich und Oberbürgermeister Sebastian Ehlers präsentierten am 3. November 2026 die druckfrischen Adventskalender. Mehr als 20.000 Euro sollen für das „Glockenprojekt“ der Paulskirche gespendet werden. Die Kirchenglocken stammen aus der Nachkriegszeit, sind inzwischen defekt und wurden durch eine Schenkung aus Neheim in Nordrhein-Westfalen ersetzt. Nun soll eine weitere Glocke gegossen werden, die das Geläut zukünftig mit einem dunklen Ton unterstützen soll. Um die neue Glocke zu läuten ist es notwendig, den Glockenstuhl im Turm anzupassen und zu erweitern.

„Mit jedem verkauften Kalender schenken wir nicht nur Freude im Advent, sondern die Spende vom Lions Club Schwerin wird über die nächsten Jahrzehnte in Schwerin erlebbar sein. Die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt machen unsere Spende auch in diesem Jahr wieder möglich – dafür vielen Dank! Sorgen wir dafür, dass das Geläut von St. Paul wieder kraftvoll über die Stadt hinweg erklingt, uns zusammenruft, mahnt oder uns zur inneren Einkehr aufruft“, sagt die Präsidentin des Lions Clubs Prof. Dr. Bettina Weinreich.

Oberbürgermeister Sebastian Ehlers ergänzt: „Die Paulskirche überstand beide Weltkriege und das Geläut hat die Schwerinerinnen und Schweriner in allen Zeiten begleitet. Nun wird es Zeit, dass das Notgeläut durch ein kraftvolles Glockenwerk ersetzt wird.



Oberbürgermeister Sebastian Ehlers präsentiert gemeinsam mit der Präsidentin des Lions Clubs Schwerin Prof. Dr. Bettina Weinreich den Adventskalender. *© Lions Club Schwerin*

Jeder Betrag zählt, um unser Erbe zu bewahren.“

Bis zum 29. November, solange der Vorrat reicht, gibt es den Lions Adventskalender für traditionell 5 Euro pro Stück in der Rösterei Fuchs am Markt und in den Hugendubel-Buchhandlungen am Marienplatz und im Sieben-Seen-Center. Auch am Glühweinstand des Lions Clubs in der Mecklenburgstraße zwischen der Klosterstraße und der Geschwister-Scholl-Straße sind die begehrten Adventskalender zu Beginn des Weihnachtsmarktes erhältlich.

Der besondere Dank des Lions Clubs gilt den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern des diesjährigen Adventskalenders. Dazu zählen neben preisstiftenden regionalen Unternehmen, Geschäften und Privatpersonen auch die Stadt und der Nahverkehr Schwerin, die den Lions Club bei der Werbung für den Kalender unterstützen.

Kontakt
Präsidentin Lions Club Schwerin
Prof. Dr. Bettina Weinreich
E-Mail: info@lions-schwerin.de

Mehr Platz fürs Fahrrad am Bahn-Haltepunkt in Wüstmark

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative fördert das Bundesumweltministerium den Ausbau von Fahrradstellplätzen an Bahnhöfen und Haltepunkten. Bundesweit sollen so in den kommenden Jahren viele tausend neue Abstellmöglichkeiten entstehen. Auch Schwerin ist dabei – und startet mit dem Haltepunkt Wüstmark.

Die Fahrradabstellmöglichkeiten am Haltepunkt wurden deutlich verbessert. Statt bisher vier Anlehnbügeln stehen jetzt 18 zertifizierte Abstellmöglichkeiten zur Verfügung, um sein Fahrrad abzustellen und anschließend mit der Bahn weiterzufahren. Ein weiterer Pluspunkt: Die Straßenüberführung an der Pampower Straße bietet gleichzeitig Schutz vor Regen und Witterung. Gerade für Pendlerinnen und Pendler entsteht damit eine praktische Möglichkeit, klimafreundlich unterwegs zu sein. Die neuen Fahrradparker am Haltepunkt Wüstmark sind ein erster Schritt. Weitere Verbesserungen sollen folgen.



Die Abstellmöglichkeiten sind auch vor Regen geschützt. © LHS

Feuerwehren und Katastrophenschutzkräfte aktiv der bei Gefahrenabwehr

Oberbürgermeister dankt ehrenamtlichen Einsatzkräften

Oberbürgermeister Sebastian Ehlers hat am 29. Oktober den insgesamt 400 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und den 110 Einsatzkräften im Katastrophenschutz in Schwerin bei einer Dankeschön-Veranstaltung der Stadt für ihre verantwortungsvolle Arbeit im zurückliegenden Jahr gedankt: „Der Einsatz in der Gefahrenabwehr ist kein gewöhnliches Ehrenamt. Hier opfert man im Dienst für die Allgemeinheit nicht nur seine Zeit, es kann auch um Leben und Tod gehen. Deshalb verdient dieses Ehrenamt meinen allerhöchsten Respekt“, sagte Ehlers bei der Veranstaltung auf dem Gelände der Feuerwache Süd in der Graf-Yorck-Straße.

Die Schweriner Feuerwehr rückt jedes Jahr zu mehr als 2000 Brandschutz- und Hilfeleistungseinsätzen aus. Die fünf Freiwilligen Feuerwehren in Mitte, Schlossgarten, Warnitz, Wickendorf und Wüstmark sind dabei mit ihren rund 200 Einsatzkräften aktiv in die Gefahrenabwehr eingebunden. Auch bei Spezialaufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz sind die Freiwilligen zunehmend gefordert: So wirken die ehrenamtlichen Einsatzkräfte bei der Gefahrenabwehr bei Gefahrgutunfällen sowie bei der Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden auch außerhalb der Stadtgrenzen mit.

Eine immer wichtigere Rolle nehmen in der Landeshauptstadt neben den Freiwilligen Feuerwehren die Katastrophenschutzeinheiten vom Deutschen Roten Kreuz und der Johanniter Unfallhilfe ein. Hier sind weitere ca. 110 ehrenamtliche Einsatzkräfte tätig. Diese Kräfte ergänzen mit ihren speziellen Fähigkeiten die Gefahrenabwehr in Schwerin und auf Anforderung auch überregional. Ein Beispiel hierfür war im Sommer die Unterstützungsleistung bei der Bekämpfung des Waldbrandes im Müritz Nationalpark.

Die Landeshauptstadt plant im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans für die Jahre 2027 bis 2032 massive Investitionen in den Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz. So ist in Wüstmark der Neubau der Feuerwehrwache für die Freiwillige Feuerwehr in Vorbereitung, für Ersatzbeschaffungen bei der Technik sind ab 2027 feste Budgets geplant, für die Neugründung einer sechsten Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet sollen 40 zusätzliche ehrenamtliche Feuerwehrleute gewonnen werden.



Für die Jahre 2027 bis 2032 plant die Landeshauptstadt im Rahmen des Brandschutzbedarsplans massive Investitionen in den Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz. *© JS Deutschland GmbH*

„Ehrenamtliche Einsatzkräfte riskieren beim Einsatz für die Sicherheit der Schwerinerinnen und Schweriner ihre Gesundheit. Ihre Anerkennung und Wertschätzung drückt die Landeshauptstadt auch künftig durch eine moderne Ausstattung und Einsatzbekleidung aus, um ehrenamtliche Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit genauso gut zu schützen wie die Kräfte der Berufsfeuerwehr“, erklärt der OB. Er dankte allen Unternehmen die dieses wichtige Ehrenamt mittragen, indem sie Mitarbeiter für Einsätze und Lehrgänge freistellen. „Mein Respekt gilt natürlich auch den Familien, die oft auf gemeinsame Zeit mit ihren Angehörigen verzichten müssen.“

Schwerin bei der Endlagersuche ausgeschieden

Schwerin kommt als Ort für ein Atommüllendlager nicht in Frage. Diesen Arbeitsstand zur Endlagersuche hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) der Landeshauptstadt am 27. Oktober offiziell mitgeteilt. Als Bewertungsgrundlage hat die BGE die Mächtigkeit des Wirtsgesteins anhand von Bohrungsdaten ausgewertet.

Den Arbeitsstand veröffentlichte das BGE im BGE Endlagersuche Navigator. Der Navigator enthält neben der Deutschlandkarte, die den Arbeitsstand visualisiert, weitere Informationen, etwa fachliche Begründungen der Entscheidungen. Über die integrierte Suchleiste für Postleitzahlen und Ortsnamen sind Informationen zum Stand der Arbeiten der BGE in der jeweiligen Kommune abrufbar.

Die Endlagersuche in Deutschland ist ein wissenschaftsbasiertes, transparentes und partizipatives Verfahren, das im Standortauswahlgesetz (StandAG) gesetzlich verankert ist. Ziel ist es, einen Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für die Lagerung hochradioaktiver Abfälle für eine Million Jahre zu finden.